

InfoBrief

Müttergenesung

Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn

KAG
Müttergenesung.

30. Jahrgang 2022

Yvonne Bovermann, die neue Geschäftsführerin im MGW

Im September 2021 trat Ivonne Bovermann die Nachfolge von Anne Schilling im MGW in Berlin an. Die 56-jährige ist ausgebildete Hebamme, hat Management und Pädagogik studiert und war lange im Deutschen Hebammenverband aktiv. Sie hat im Dezember 2021 ein Interview zur aktuellen Situation der Müttergenesung gegeben.

„Die Frauen sind bereits im Burn-out“

Geschlossene Schulen und Kitas, Eltern im Home-Office – für Familien ist die Pandemie besonders schwierig. Studien zufolge tragen die Mütter dabei die Hauptlast, weil Care-Arbeit und Homeschooling meistens an ihnen hängen blieben. Wie geht es diesen Frauen nach fast zwei Jahren Pandemie? Ein Gespräch mit Yvonne Bovermann, Geschäftsführerin des Müttergenesungswerks, das seit den 1950er-Jahren Kuren für erschöpfte Mütter und ihre Kinder anbietet.

In welchem Zustand sind Frauen, wenn sie eine dreiwöchige Mutter-Kind-Kur antreten?

Erst einmal muss man sagen, dass wegen der Pandemie viel weniger Frauen kamen, weil sie nicht verreisen oder die Kinder nicht noch einmal aus der Schule nehmen wollten. Aber die Frauen, die in unseren Einrichtungen waren, kamen kränker an.

Inwiefern?

Voraussetzung für eine Kur ist eine Gesundheitsbeschwerde bis hin zu einem Krankheitsbild, aber es soll auch möglich sein, im Rahmen der Kur einen erheblichen Fortschritt zu machen. Früher kamen die Frauen sehr erschöpft an, nahe am Burn-out. Jetzt sind viele in einem Zustand, dass die Therapeutinnen und Therapeuten sagen: Die Frauen sind bereits im Burn-out, es ist schwerer, ihnen zu



Foto: Müttergenesungswerk

Yvonne Bovermann

helfen. Auch die Kinder sind schwieriger zu betreuen, sie sind unruhiger und nervöser.

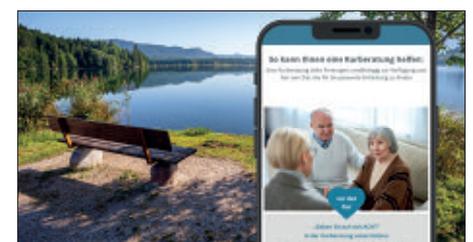
Welche Beschwerden sehen Sie da konkret?

Die Kliniken und Beratungsstellen, mit denen wir in regem Austausch sind, beobachten: Die Intensität der körperlichen Beschwerden hat zugenommen. Das ist vor allem Erschöpfung, reicht aber bis zu Nervenzusammenbrüchen und dem Gefühl, es geht gar nichts mehr. Die Frauen haben zu ihrem Beruf und ihrer Familie kein richtiges Verhältnis mehr, die innere Leere ist groß. Es gibt Ess- und Schlafstörungen, die Frauen finden trotz großer Erschöpfung keinen Schlaf mehr. Viele sagen, sie hätten ihrer Familie gegenüber keine Empathie mehr, würden die Kinder nur mehr anschreien.

Ab wann sollte sich eine Frau Hilfe holen?

Es genügt schon die große Erschöpfung, die Müdigkeit, die Tatsache, dass man zu wenig oder zu viel isst, Partnerschaftsprobleme hat. Wir wollen ja genau erreichen, dass Frauen nicht erst in ein Krankheitsbild hineingeraten, sondern vorher schon Hilfe erhalten. Wenn man wartet, bis es zu spät ist, reicht eine Mutterkur oft nicht mehr. Ich empfehle, eine Beratungsstelle aufzusuchen, wenn Sie merken, dass es im Alltag nur noch läuft, weil es laufen muss, Sie nur noch funktionieren, weil Sie funktionieren müssen. Im zweiten Schritt sucht man einen Arzt, der ein Attest für eine Vorsorge oder Reha ausstellt. Gut ist, wenn Ärztinnen und Ärzte von sich aus zu einer Frau sagen: So wie ich Sie hier sehe, würde ich Ihnen eine Auszeit empfehlen. Wobei Mütter, die dermaßen am Limit sind, oft nicht einmal mehr zum Arzt gehen.

Das vollständige Interview finden Sie in der Süddeutschen Zeitung vom Mittwoch, 15. Dezember 2021, Nr. 290, Seite 8



GESTÄRKT geht es besser

Mit über 100 Kurberater*innen in Ihrer Nähe informieren wir Sie gerne.

www.kuren-fuer-pflegende-Angehoerige.de
und Tel.: 05251 209 230

Kuren
für pflegende Angehörige

Kurberatungsstellen der Freien Wohlfahrtspflege

Gefördert vom
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vier Verbände bilden die Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn

MÜTTER
GENESUNGS
WERK

Wer ist mein Ansprechpartner für Kuren für Mütter, Väter und Pflegende?

Wir sind für Sie da

CARITASVERBAND	MITARBEITER(IN)	TELEFON
Arnsberg	Frau Goesmann-Wagner	02931 54505-10
	Frau Spiller	
Brakel	Frau Pipiale	05272 3770-0
Bielefeld	Frau Lerch	0521 9619-161
Brilon	Frau Matuszak	02961 9719-15
Büren	Frau Feldkamp	02951 93357-20
Castrop-Rauxel	Frau Murawski	02305 92355-22
Detmold	Frau Asilem	0176 19929290
		05237 3629925
Dortmund	Frau Diekhans	0231 187151-11
	Frau John	0231 187151-12
Gütersloh	Frau Gün	05242 4082-0
	Frau Raeder	
Hagen	Frau Benschmidt	02331 483319-18
Hamm	Frau Kiehl	02381 144-240
Herford	Frau Keidel	05221 167357
Herne/Wanne-Eickel	Frau Colitti	02325 9280-17
Herne	Frau Colitti	02323 92960-28
Höxter	Frau Pipiale	05272 3770-37
	Frau Gehrendes	05272 3770-40
Iserlohn	Frau Atay	02371 7893597
Korbach	Frau Herbst	0151 61319189
Lippstadt/Geseke/Erwitte	Frau Strunk-Welp	02941 2711384
	Frau Karthaus	
Lünen	Frau Gregor	02306 7004-1010
Menden SKF	Frau Grabowski-Döhne	02373 3979595
Meschede	Frau Rudolph	0291 9021131
Minden	Frau Ligendza	0571 82899-60
Olpe/Wenden	Frau Müller	02762 987634-11
	Frau Lohmann	05251 8891-281
Paderborn	Frau Burkhardt-Kropp	05251 8892-102
Siegen	Frau Ploch	0271 23602-31
Witten	Frau Arnephy	02302 91090-11
	Frau Schimanski	
	Frau Piorunek	

Kurz notiert!

NEU: Spendenflyer zum Auslegen, um die Spenden trotz Corona zu ermöglichen.

Kann kostenlos angefordert werden unter der Telefonnummer 05251 209308 oder per E-Mail an:

Karina.Knust@caritas-paderborn.de



Gottesdienstvorschlag zum Muttertag

Auch in diesem Jahr gibt es einen Gottesdienstvorschlag für den Muttertag am 8. Mai. Er kann ab März kostenlos angefordert werden unter Tel.: 05251 209308 oder per E-Mail an: Karina.Knust@caritas-paderborn.de

Angebote für 2022 erschienen



Der neue Flyer „Angebote 2022“ ist da. Er kann angefordert werden unter der Telefonnummer 05251 209247 oder per E-Mail an: Mechthild.Weinstock@caritas-paderborn.de

Höchste Auszeichnung für Sabine Lohmann

Das Müttergenesungswerk würdigt den Einsatz der langjährigen Kurberaterin und Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn.



Sabine Lohmann aus Paderborn hat die höchste Auszeichnung des Müttergenesungswerkes erhalten. Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig überreichte ihr die große Urkunde mit der Elly-Heuss-Knapp-Medaille. Sabine Lohmann habe sich in außergewöhnlicher Weise während ihres gesamten Berufslebens für die Belange der Gesundheit von Müttern sowie zuletzt für

Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig und Verena Ising-Volmer (links), Leiterin des Referates Kur- und Erholungshilfen beim Diözesan-Caritasverband Paderborn, überreichten Sabine Lohmann die Elly-Heuss-Knapp-Medaille des Müttergenesungswerkes. (Foto: cpd)

die Beratung von pflegenden Angehörigen eingesetzt, sagte Lüttig.

Sabine Lohmann ist seit 30 Jahren Mitglied im Vorstand der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn und seit 22 Jahren Vorsitzende dieser Arbeitsgemeinschaft. Darüber hinaus ist Sabine Lohmann auch als Kurberaterin des örtlichen Caritasverbandes seit 1997 tätig. Sie engagiert sich weit über den gesteckten Rahmen hinaus für Mütter, Väter, Kinder und pflegende Angehörige, würdigte Lüttig anlässlich der Ehrung ihre Kompetenz und Einsatzfreude.

Unsere Kliniken auf einen Blick

Klinik St. Ursula, Winterberg für Mütter, Mutter-Kind und pflegende Angehörige

Die Klinik St. Ursula gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 44 Mütter und 75 Kinder in Zwei- & Drei-Zimmer-Appartements mit Bad
- Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Erkrankungen der Atmungsorgane

Für Kinder

- degenerativ rheumatische Erkrankungen (orthopädische Erkrankungen)
- Erkrankungen der Atmungsorgane

Spezialisierung

- Trauerbewältigung für Frauen und Kinder ab 6 Jahren
- Aufnahme von Kleinkindern (ab 6. Monat)
- tiergestützte Therapie
- Erziehungshaltung
- Stressbewältigung

Kuren für Frauen in Pflege- und Erziehungsverantwortung

Nach dem Umbau und der Modernisierung bietet die Klinik St. Ursula in Winterberg auch spezielle Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Frauen an, die einen Angehörigen pflegen und Frauen in Erziehungsverantwortung. Die dreiwöchigen Maßnahmen sollen Frauen eine Auszeit bieten, um ihre Lebenssituation zu sehen und neue Kraft für neue Wege zu finden.



Kontakt

Mehr über St. Ursula und die speziellen Behandlungskonzepte für pflegende Angehörige erfahren Sie auf der **Homepage: www.mkk-st-ursula.de** oder direkt in der Klinik
Telefon: 02981 9234-0

Klinik Talitha, Bad Wildungen für Mutter-Kind

Die Klinik Talitha gehört zum Müttergenesungswerk und liegt in Trägerschaft des Caritasverbandes Brilon.

- Plätze für 35 Mütter und 49 Kinder in Zweiraum-Appartements mit Bad

Rehabilitation für Mütter

- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen

Vorsorge für Mütter

- Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs
- degenerativ rheumatische Erkrankungen
- psychosomatische psychovegetative Erkrankungen
- Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Allergien

Für Kinder

- Stoffwechselerkrankungen
- Ernährungsstörungen

Spezialisierung

- Adipositas und das Metabolische Syndrom

Schwerpunkte in der Behandlung

- Gesunde Ernährung
- Stressbewältigung
- Bewegungsförderung
- Psychosoziale Beratung und Lebensordnung
- Anwendungen nach Kneipp
- Fernsehfreie Maßnahmen



Kontakt

Mehr über Talitha erfahren Sie auf der **Homepage: www.haus-talitha-bad-wildungen.de** oder direkt in der Klinik
Telefon: 05621 700-0

HERZLICHE EINLADUNG:

Zum Liborigottesdienst am Tag der Frauen
am Montag, den 25.07.2022 um 11.00 Uhr,
der in diesem Jahr von der KAG Müttergenesung gestaltet wird.

KIRCHE – IM MORGEN

In unserer Kirche im Morgen wird das Wort Jesu nicht nur verkündet sondern auch gelebt.
Wird der Mensch, jeder so, wie er ist, geliebt.
Wird getanzt und gelacht und gefeiert.
Wird das Brot geteilt und das Leid.
Wird der Wein geteilt und die Freude.
In dieser Kirche im Morgen siegen Mut und Liebe,
Barmherzigkeit und Mitgefühl über Angst und Machtgier,
Ausgrenzung und Selbstmitleid.

In dieser Kirche, im Morgen sind Frau und Mann,
Kind und Greis, Homo und Hetero, arm und reich,
gebunden und ungebunden, zusammen und allein.
Willkommen an jedem Ort und willkommen
in jeder Berufung.
Willkommen als lebendiger Widerschein
von Gottes liebendem Blick

Andreas Voß-Frick

Übersicht der MGW-Sammlungsergebnisse 2019 / 2020 / 2021 nach Regionen / Bezirken

Region/Bezirk	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Tendenz 2020/21
AG MG	1.720,76	1.050,01	7.414,42	▲
Arnsberg	1.000,92	982,70	823,63	
Attendorn	640,51	2.500,56	1.424,50	▼
Bielefeld	941,27	1.230,87	695,77	▼
Bigge-Medebach	836,30	523,00	1.080,00	▲
Brakel-Steinheim	1.779,76	727,61	1.091,40	▲
Brilon-Marsberg	0,00	625,75	454,47	
Büren	2.328,71	1.179,66	2.061,48	▲
Castrop-Rauxel	1.104,68	528,04	861,42	▲
Corvey	385,00	599,96	501,01	
Delbrück	2.301,38	1.958,20	2.277,56	▲
Dortmund-Mitte	1.082,77	665,00	0,00	▼
Dortmund-Nordost	0,00	0,00	675,70	▲
Dortmund-Süd	95,70	0,00	0,00	
Dortmund-West	1.083,35	403,74	1.150,00	▲
Elspe	0,00	0,00	225,00	▲
Hagen	1.217,23	346,28	1.005,16	▲
Hamm	1.714,05	1.322,00	2.250,46	▲
Herford	386,44	336,30	499,79	
Herne	3.965,90	- 391,71*	150,00	▲
Iserlohn	870,44	564,83	487,17	
Lippe	1.479,78	443,75	1.137,37	▲
Lippstadt	337,70	370,00	606,11	▲
Lünen	664,16	200,00	0,00	
Menden	0,00	0,00	500,00	▲
Meschede	1.118,80	815,21	620,11	
Minden	1.277,20	1.190,39	1.321,00	
Olpe	65,00	200,00	500,00	▲
Paderborn	4.323,71	2.837,83	3.595,86	▲
Rietberg	1.416,68	1.391,74	1.030,00	▼
Rüthen	220,00	0,00	1.500,00	▲
Siegen	1.160,00	700,00	900,00	
Soest	1.452,56	929,23	105,00	▼
Sundern	754,61	3.514,11	122,00	▼
Unna	1.919,21	1.946,86	1.917,20	
Waldeck	0,00	0,00	368,95	▲
Wanne-Eickel	1.211,66	998,50	920,60	
Warburg	0,00	0,00	0,00	
Werl	222,00	550,00	75,00	▼
Wiedenbrück	2.136,88	1.422,43	2.013,95	▲
Witten	790,93	416,66	628,00	▲
Wormbach	1.169,80	1.732,61	317,99	▼
Gesamtsummen	45.175,85	34.812,12	43.308,08	▲
Differenz		- 10.363,73	8.495,96	▲

Bei einer Tendenz von ca. +/- 200,00 € wurde keine Bewertung vorgenommen. Stand: 18.01.2022

* Ergibt sich durch einen Verrechnungsbetrag

KDFB und kfd unterstützen mit großzügigen Spenden



kfd-Vertreterinnen übergeben großzügige Spende: v.l.: Marianne Völlmecke, Verena Ising-Volmer, Katharina Brechmann, Monika Bunsen und Mechthild Burk (Foto: kfd)

Ein ganz herzlicher Dank geht an den Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) in der Diözese Paderborn und dessen Delbrücker Zweigverein sowie den Paderborner kfd-Diözesanverband. In 2021 unterstützten KDFB mit 1.000 Euro und die kfd mit 3.000 Euro die Arbeit des Müttergenesungswerkes und leisteten damit einen wichtigen Beitrag für Familien. Für Familien ist die Arbeit des Müttergenesungswerkes in der Pandemie wichtiger denn je.

„Die Mütter, die zu uns kommen, sind sehr erschöpft“, berichtete Verena Ising-Volmer, die Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft (AG) Müttergenesung beim Caritasverband für das Erzbistum Paderborn, von extremen Belastungen der Familien in der Corona-Pandemie. Die Spenden helfen, Eltern und Pflegende zu stärken und ihnen neue Kraft zu geben. In der „Katholischen Arbeitsgemeinschaft Müttergenesung“, wie es offiziell heißt, werden die Spenden dringender gebraucht als in den vorangegangenen Jahren. Mütter und Väter haben sich im Spagat zwischen Kinderbetreuung und häuslichem Schulunterricht, Beruf und Haushalt aufgerieben. Andere sind nach den isolierten Monaten mit einem pflegebedürftigen Angehörigen an die Grenzen ihrer körperlichen und nervlichen Kräfte geraten. Den Ausstieg aus dem Hamsterrad bieten die Kuren für Mütter, Väter und Kinder sowie für pflegende Angehörige.



Sie wollen mit ihrer Spende Eltern und Pflegende unterstützen
Vertreterinnen des KDFB. Von links: Mathilde Engelmeier, Rita Josephs, Verena Ising-Volmer, Gertrud Ridder-Menne, Dr. Anne Deter (Foto: Johanna Hagenhoff)

IMPRESSUM

Herausgeber Arbeitsgemeinschaft für Muttergenesung im Erzbistum Paderborn
Postfach 1360 · 33043 Paderborn · Tel. 05251 209-239 · Fax 209-363
Redaktion Verena Ising-Volmer
Herstellung Machradt Graphischer Betrieb KG, Bad Lippspringe



Vier Verbände bilden die Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung im Erzbistum Paderborn